



SCHON GEWUSST?

Die allerersten Schulferien in Deutschland gab es im Jahr 1749. Eine Urlaubsreise konnten sich aber die wenigsten erlauben. Viele Kinder mussten zu Hause helfen, zum Beispiel auf den Feldern.

TIPP DER WOCHE

Auf die Zielscheibe

Am Gemeinschaftshaus Böckum-Norddorf veranstaltet die Stadt Erwitte für kleine und große Menschen ab sechs Jahren die Aktion „Schießen für jedermann“. Dabei kommen Lichtgewehr, Blasrohr, Luftgewehr und Luftpistole zum Einsatz.

Schieß-Aktion

Sonntag, 10. August, 10-14 Uhr, Gemeinschaftshaus Böckum-Norddorf

Wenn ein Eis zum Luxus wird

Sommer, Sonne, Schmelzofen: Auch wenn das Wetter zwischendurch etwas wechselhaft ist, ein Eis gehört im Sommer einfach dazu. Allerdings ist die köstliche Erfrischung in den letzten Jahren schon ein bisschen zum Luxus geworden. Vor allem für Kinder. Die Preise pro Kugel reichen in den heimischen Eisdielen von 1,50 bis 2 Euro. Wenn man in der Woche zwischen 2 und 4 Euro zur Verfügung hat (das empfiehlt das Deutsche Jugendinstitut als wöchentliches Taschengeld für Grundschulkinder), dann muss man kein Mathe-Ass sein, um die Aufgabe zu lösen: Eine bis zwei Kugeln Eis können sich Grundschulkinder in der Woche von ihrem Taschengeld leisten.

FOTO: DPA



ZAUBERWALD

Waldbaden mit dem schönen Blauen Mausehr

Lippstadt – Die Familie von Frau Glöckchen, Herrn Fliegenpilz und den Zwillingen Flora und Flori hat sich auch eine Ferien-Aktion überlegt. Die Lippstädter Puppenspielerinnen Birgit Lux erzählt euch nun davon.

Flora und Flori verteilen kleine Zettel. Darauf steht: Einladung zum Waldbaden. Tilly-Willy fragt: „Was ist das denn für ein Quatsch? Baden im Wald hatten wir doch schon mit Maila.“ Flora antwortet: „Komm zur großen Wiese, dort gibt es die Erklärung.“ Dieselbe Antwort geben die beiden auch anderen Zauberwald-Bewohner*innen und kurze Zeit später tummelt sich ein lustiges Völkchen auf der Wiese.

Alle reden durcheinander bis Herr Fliegenpilz laut „Ruhe“ ruft. Da wird es still. Frau Glöckchen ergreift das Wort: „Hallo, schön, dass ihr da seid. Wir haben uns etwas Tolles überlegt.“ Kasper wippt ungeduldig mit den Füßen. „Sag doch endlich, um was es beim Waldbaden geht.“ Herr Fliegenpilz lächelt und erklärt: „Es geht um einen Waldspaziergang mit einer lustigen Aufgabe.“



Flori und Flora

Flori verteilt Zettel und Stifte und Frau Glöckchen sagt: „Ihr sollt seltene Pflanzen finden und die Namen aufschreiben. Damit es nicht so schwer wird, haben wir sie markiert.“ Prinzessin Bella fragt: „Was soll denn daran lustig sein?“ Die Zwillinge erklären: „Diese Pflanzen hören sich an wie Teile von Tieren.“ „Das könnte echt witzig werden“, tönt es aus allen Mündern und sofort machen sie sich auf den Weg.



Glöckchen und Fliegenpilz

Kurz vor der Dämmerung sind alle wieder zurück. Frau Glöckchen sammelt die Zettel ein und liest laut vor: „Löwenmäulchen, Katzenschwänzchen, Eselsohr, Elefantenfuß, Entenschnabel, Hundszahn, Ochsenauge, Natternkopf, Eidechschwanz, Gänsefuß und ...“ Plötzlich kommt der Räuber angelaufen und wedelt mit seinem Zettel. „Ich habe das Blaue Mausehr“, ruft er. Da müssen alle lachen.

Malt doch ein Bild und schickt es an: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.

SPORT

Ole holt Gold und Silber

Die FISEC-Games in Budapest bieten jungen Sportlern die Möglichkeit, sich in verschiedenen Sportarten auf internationalem Niveau zu messen. Diesmal fanden die Meisterschaften in Budapest statt. Mit dabei: das heimische Tischtennis-Talent Ole Brock vom TTC DJK Bad Westerkotten. Mit einer Gold- und einer Silbermedaille kehrte der 15-Jährige aus Budapest zurück.



Zweimal Edelmetall gab es in Budapest für Ole Brock.

Bad Westerkotten – DJK steht für den katholischen Sportverband. FISEC steht für International Sports Federation for Catholic Schools. Neben sechs Sportarten standen für die 850 Athleten der Jahrgänge 2008 bis 2010 aus insgesamt 15 Nationen auch soziale und kulturelle Aktivitäten

im Vordergrund. Im Sinne katholischer Spiele wurde zur Eröffnungsfeier sogar ein Grußwort des Papstes eingelesen.

Nach einem Trainingstag ging es gleich mit dem Teamwettbewerb los. Dabei spielte sich Ole gemeinsam mit David Seitzer (DJK Heusweiler/Saarland) bis ins Halbfinale gegen eine Kombination aus Team Österreich. Nach ihrem 3:0-Sieg trafen sie im Endspiel auf das Team Deutschland II. Brock/Seitzer gewannen das nationale Finale mit 3:1 und damit die Goldmedaille. Entsprechend groß war die Freude bei der Siegerehrung.

Am nächsten Tag erreichte der Bad Westerkötter im Doppel mit Seitzer auch das Doppel-Finale, das mit 1:3 verloren ging. Am Ende durfte sich das Duo also über Silber freuen.

Im Mixed-Wettbewerb spielte Brock mit Marie Ganthaler (DJK Eitorf/NRW). Nach Erfolgen gegen Rumänien I und Deutschland III sowie einer Niederlage gegen Öster-

Kontakt zu Athleten aus aller Welt

In Relation zu den sportlichen Erfolgen stehen für Ole Brock die vielfältigen Erfahrungen in Budapest, der kulturelle Austausch und das Miteinander. Der Kontakt zu den anderen Athleten, wie beispielsweise aus Brasilien, war für ihn nach eigener Aussage von unschätzbarem Wert.



Ich hatte das Glück, dass ich mit Pferden aufgewachsen bin. In Filmen wird das alles immer besonders schön dargestellt. Als ich klein war, hießen die Filmpferde Fury und Black Beauty, heute sind es Ostwind, Amadeus und Sabrina. Leider wird einem im richtigen Leben wohl kaum ein Pferd aus einem Brunnen oder vor bösen Räufern retten. Und es wird vermutlich auch nicht stundenlang bei einem bleiben, wenn man runtergefallen ist. Trotzdem kann man mit Pferden tolle Abenteuer erleben. In einem alten Pferdefilm singen Kinder: „So ein Pony, das kann alles, ja das weiß viel mehr als ihr! Könnte es noch Eier legen, wäre es ein Wundertier.“

WITZ DER WOCHE

Von Chiara Brizzi Pacifico (10)
Die Mutter fragt ihren Sohn: „Theo, wie war es heute in der Schule?“ Theo verdreht die Augen und sagt: „Ach, ich habe das Gefühl, dass unser Lehrer selber nicht viel weiß. Er stellt uns nämlich dauernd Fragen.“

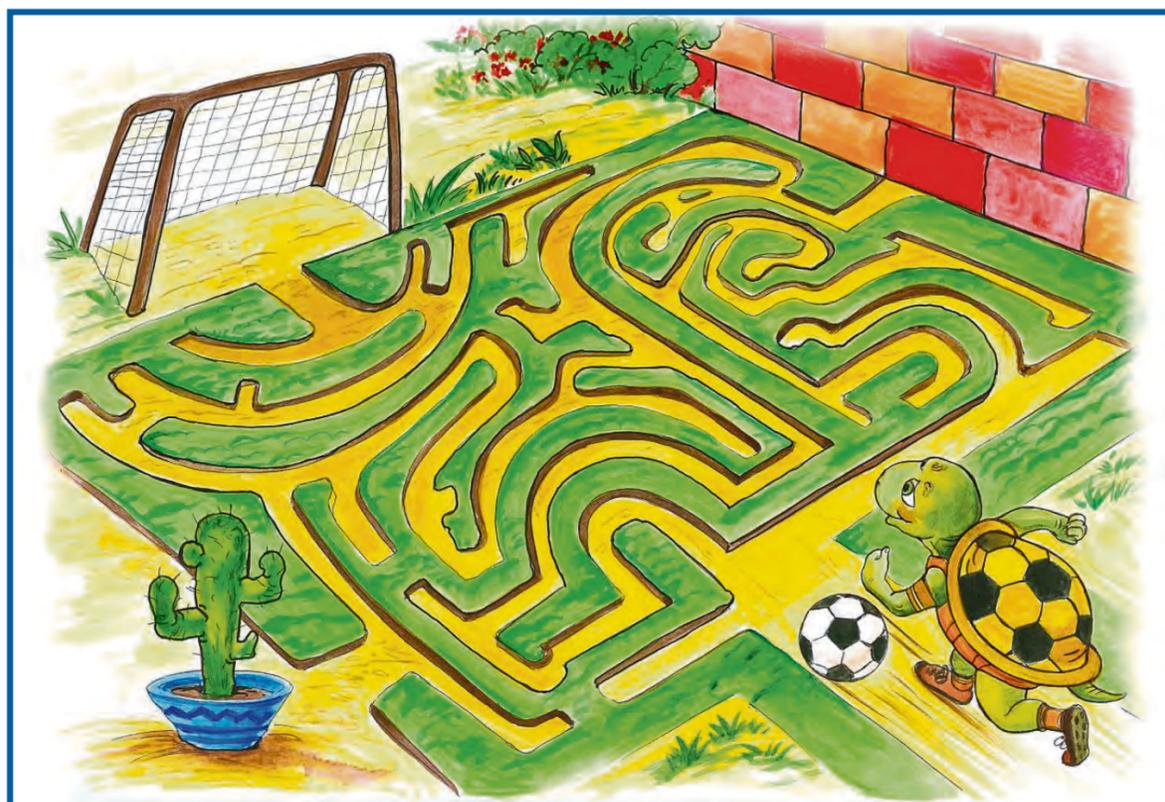
Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!



Zeitungsverlag
DER PATRIOT GmbH
Hansastraße 2
59557 Lippstadt
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257
E-Mail: kitz@derpatriot.de



Labyrinth: Welchen Weg muss der Ball ins Tor nehmen, damit die sportliche Schildkröte jubeln kann?